

Wernicke, Christian: 15. Auff Diophantes (1693)

1 Weil sein grossmüthig Hertz, das allen stoltzen Pracht
2 Der Erden nichtig hält, ein jeder nam in acht';
3 So liess man ihn
4 Da er

(Textopus: 15. Auff Diophantes. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/50237>)